

Ausgabe zur
Generalversammlung

NEWS

KTVEINSIEDELN

Dezember 2015

www.ktv-einsiedeln.ch

Jahresbericht 2015 des Präsidenten

Liebe Turnerinnen und Turner

Lücken schliessen oder lückenlos...

Die erste Lücke schliesse ich mit diesem Bericht, so dass Heidi Kälin das KTV-News fertig erstellen kann, die auch als Einladung zur GV gilt. Ich hoffe, dass dort die Stühle lückenlos besetzt sind.

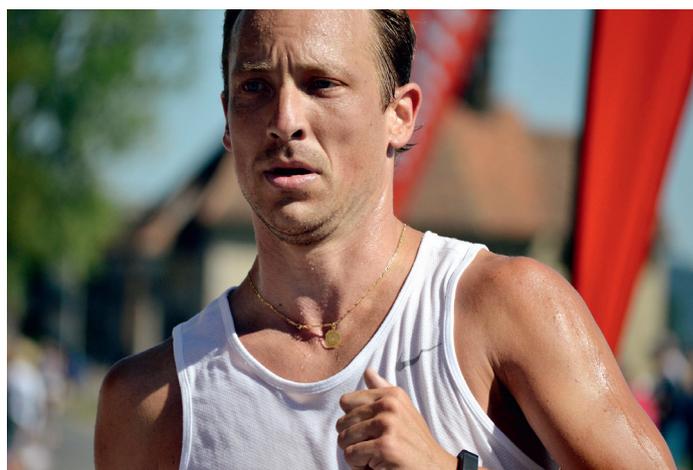
Eine grosse Lücke konnten wir mit dem neuen OK-Präsident Andreas Walker beim Sihlseeauf schliessen. Er hat seinen ersten Einsatz als Chef und Läufer bestens bestanden und beide Resultate sind hervorragend. Einen herzlichen Dank an das ganze OK und allen Helfern.

Die grössere Lücke haben wir in der Aktivriege zu schliessen. Zwischen den jüngeren und den älteren Turnerinnen und Turnern fehlen uns rund 15 Jahrgänge.

Durch die fehlenden Jahrgänge in der Aktiv- und Damenriege haben wir auch im MuKi und im KiTu eine Lücke zu verzeichnen, da der KTV-Familie der eigene Nachwuchs fehlt. Gebt Euch einen Schubs und animiert Eure Freunde und Kollegen zum Turnen im KTV.

Fast lückenlos sind dafür die Jahrgänge in der Jugend- und Mädchenriege. Rund 40 Mädchen und Buben haben in diesem Jahr am Kantonalen Jugitag in Ibach und am Jugitag im Ybrig teilgenommen und im Wahlmehrkampf sowie in den Gruppendisziplinen ihr Bestes gezeigt.

Viele schöne Stunden durften wir in den verschiedenen internen Vereinsanlässen verbringen. Herzlichen Dank allen Organisa-



OK-Präsident und Läufer am Sihlseeauf – Andreas Walker.

toren. Ohne diese Anlässe würde in unserem Vereinsleben eine wettkämpferische und gesellschaftliche Lücke entstehen, die wir nicht missen möchten.

An der Chilbi sind wir jeweils auch auf Euch angewiesen, damit der Schichtbetrieb im Toast- und Wurstzelt lückenlos geführt werden kann. Die Chilbi ist eine sehr grosse Einnahmequelle für unseren Verein, ohne diese müssten wir unseren Gürtel sehr eng schnallen.

Zwanzig Frauen sind am Samstag nach der Chilbi zum Turnausflug losgezogen. Die zweitägige Reise führte ins Berner Oberland. Es wäre sehr schön, wenn wir beim nächsten Ausflug die Lücke mit den jungen Turnerinnen schliessen könnten.

Eine traurige Lücke ist der Tod von unserem Gründungs- und Ehrenmitglied Albert Schönbächler-Kalbermatten. Er starb am 20. Oktober 2015 nach langer Krankheit. Am 29. Oktober 2015 haben wir mit einer Delegation

Abschied von Albert genommen und ihm die letzte Ehre erwiesen. Wir werden Albert immer in guter Erinnerung behalten, er hinterlässt in unserem Verein eine grosse Lücke.

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken für den Einsatz und die Arbeit im KTV Einsiedeln. Einen besonderen Dank gilt allen Leitern, Hilfsleitern, die es uns ermöglichen die Turnstunden zu besuchen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an meine Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die grosse Arbeit, die sie immer wieder bewältigen. Für die kommenden Festtage und das Jahr 2016 wünsche ich der ganzen KTV-Familie alles Gute und gute Gesundheit.

Jahresprogramm 2016

Datum	Anlass	Organisiert von
Januar	15. (Fr) Generalversammlung	Präsident
Februar	13. (Sa) Plausch-Langlauf/ Teilnahme Schafbock-Loppet	Brigitte Kälin
April	15. (Fr) Bowling	Ursi Oechstin
Mai	17. od. 24. (Di) Minigolf	Adeline
Juni	4./5. (Sa/So) Sportfest Andwil	Andreas und Barbara
	25./26. (Sa/So) Bike-Weekend Davos	Toni, Jacqueline, Benno
August	20. (Sa) 30. Sihlseeauf	OK Sihlseeauf
	28.-30. (So-Di) Kilbi	Ruedi/Brigitte Steiner
September	4. (So) Turnfahrt Damen-/Frauenriege	Hedi/Ruth
Oktober	24. (Mo) Plauschspielabend	Madlene Reichlin
November	25. (Fr) Klausfeier	Luzia/Dani
Jan. 2017	13. (Fr) Generalversammlung	Präsident



Euer Präsident
Toni Kälin

Pascal Zehnder mit Medaille am Schweizer Jugifinal

Das Jahr 2015 war für unsere Jugendriege wiederum ein erfolgreiches Jahr. Das zeigt sich indem, dass unsere Jugis weiterhin gut besetzt ist. Bei den jüngeren Jugendriegler turnen durchschnittlich 22 Kinder jeden Montagabend. Bei den Älteren beteiligen sich durchschnittlich zehn Kinder am Turnen.

Zum Turnbetrieb. Dieser besteht wie immer vorwiegend aus polysportivem Turnen und vielen Spielen. Doch auch das Gesellige gehört dazu. So gingen wir auch in diesem Sommer bei unserem schönen Badeplatz baden und grillierten anschliessend.

Natürlich waren einmal mehr die Wettkämpfe die eigentlichen Höhepunkte.

Mit Pascal Zehnder, Jahrgang 2001, qualifizierte sich ein Mitglied unserer Jugendriege für den Schweizer Jugifinal in Altendorf. In seiner Kategorie wurde er ausgezeichnete Dritter und durfte stolz die Bronzemedaille entgegen nehmen. Herzliche Gratulation!

Am kantonalen Jugitag in Ibach, bei sehr heissem Wetter, nahmen 13 Knaben der Jugendriege teil. Mit der Mädchenriege und Leichtathletikriege fuhren wir mit dem Car nach Ibach, um alle Kinder sicher zum Jugitag

und wieder nach Hause zu bringen. Erfolgreichster Teilnehmer einer schlagfertigen Riege durfte Pascal Zehnder als Zweiter das Podest besteigen. Noel Zehnder als 4., Mario Aeberhard als 6., rundeten das ausgezeichnete Resultat ab und durften eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Knapp an der Auszeichnung vorbei schrammte Andreas Litschi als 8. Die anderen Jugendriegler gaben ihr Bestes und durften dementsprechend auch stolz auf ihre Leistung sein.

Bei den abschliessenden Gruppewettkämpfen belegte man in der Pendelstafette die Plätze 4 und 8 und beim Hindernislauf die Plätze 4 und 5.

Am Sihlseeauf nahmen dieses Jahr unglaubliche 28 Läufer unserer Jugendriege teil. Bei der jüngsten Schülerkategorie wurde Lavio Müller ausgezeichnete Dritter. Bei den älteren Schülern bestiegen seine beiden Brüder Gian-Andri als Erster und Corsin als Dritter ebenfalls das Podest. Die anderen Läufer der Jugirieg legten die 1,4 km lange Strecke ebenfalls erfolgreich zurück und durften stolz sein, die Strecke gemeistert zu haben.

Beim letzten Saisonhöhepunkt des Jahres, dem regionalen Ju-



Pascal Zehnder (rechts) stolzer Gewinner der Bronzemedaille.

gitag in Unteriberg, nahmen 8 Knaben teil. Guter sechster wurde Mario Aeberhard gefolgt von Yanick Gerold als siebter ihrer Kategorie. In der Pendelstafette belegte man die Plätze 3 und 4. Vor den Sommerferien bildete auch dieses Jahr die interne Jahresmeisterschaft den Höhepunkt des Vereinsjahres. Jahresmeister wurde Jonas Lüönd. Er fehlte kein einziges Mal das ganze Jahr im Turnen. BRAVO!!! Auf dem zweiten Rang folgten gemeinsam Yanick Birchler, Corsin Müller, sowie Pascal Zehnder. Dritte wurden Jan Birchler und Stefan Rufibach.

Zum Schluss möchte ich mich, wie jedes Jahr, vor allem bei

meinen Leitern für ihren immensen Einsatz ganz herzlich bedanken. Fürs nächste Jahr wünsche ich allen einen guten Start und viele sportliche Highlights.

Markus Zehnder

Turnstundenangebot

Aktivriege/ Fitness für alle (Mo)	
Mo	20:00 bis 22:00 Uhr Stifftsschule
Do	20:00 bis 22:30 Uhr Turnhalle Brüel
Fr	19:30 bis 20:30 Uhr Turnhalle Furren
Männerriege	
Di	20:30 bis 22:00 Uhr Turnhalle Furren
Frauenriege	
Di	19:15 bis 20:30 Uhr Turnhalle Furren
Damenriege	
Mo	20:00 bis 22:00 Uhr Stifftsschule
Leichtathletik	
Mo	18:00 bis 19:00 Uhr Furren
Mo	19:00 bis 20:00 Uhr Sporthalle
Do	19:00 bis 20:00 Uhr Turnhalle Brüel (April–November)
Jugendriege Knaben	
Mo	7–11 Jahre 18:30 bis 19:30 Uhr Sporthalle
Mo	älter als 11 19:30 bis 20:30 Uhr Sporthalle
Jugendriege Mädchen	
Fr	17:30 bis 18:30 Uhr Turnhalle Furren
Fr	18:30 bis 19:30 Uhr Turnhalle Furren
MuKi/VaKi	
Di	17:15 bis 18:15 Uhr Turnhalle Furren
KiTu	
Di	18:15 bis 19:15 Uhr Turnhalle Furren
Lauftrüff (Treff: Brüelschulhaus)	
Mi	19:00 bis 20:00 Uhr (Frühling, Sommer)
	18:30 bis 19:30 Uhr (Herbst)
MuKi Gross (Turnhalle Gross)	
Di	09:50 bis 10:50 Uhr
Mi	09:50 bis 10:50 Uhr

Zum Abschied

Albert Schönbächler war Gründungsmitglied der «Sportgruppe der kath. Jungmannschaft, Einsiedeln» – des heutigen KTV Einsiedeln. In jungen Jahren nahm er gerne an Orientierungsläufen, Langlaufrennen und Turnfesten teil. Von 1959 bis 1961 war er Kassier, anschliessend bis 1964 Präsident des Vereins. 1968 wurde die Männerriege gegründet, deren Präsident er bis 1980 war. Sportlich galt in dieser Zeit seine Leidenschaft vor allem dem Faustball. Sein administratives Talent zeigte sich auch beim Sihlseeauf. So leitete er in den ersten Jahren das Rennbüro. Die Start- und Ranglisten wurden damals noch von Sekretärinnen auf Schreibmaschinen geschrieben. Fehler mussten mit Tipp-Ex korrigiert werden. Später managte er die Startnummernausgabe. In den letzten Jahren war er im Turnen nicht mehr oft anzutreffen. Wenn aber Not am Mann war, dann konnte man immer auf ihn zählen. Mit Albert Schönbächler verlieren wir ein Mitglied, welches sich immer für das Wohlwollen des KTV Einsiedeln engagierte und dem es ein Anliegen war, dass der Verein eine Zukunft hatte. So freute er sich an der letztjährigen Generalversammlung sehr über die vielen jungen Neumitglieder.



Toller Sihlseeauf trotz gesunkener Teilnehmerzahl

Der letztjährige Sihlseeauf mit rund 700 Teilnehmern war ein grandioser Schlusspunkt des damaligen OKP Daniel Hensler. Der Lauf ist unter seiner Leitung alljährlich gewachsen. Doch was durfte man von der Ausgabe 2015 erwarten?

Ich durfte das OKP-Amt übernehmen und freute mich auf meine Aufgabe. Einfacher machte es mir das OK, das mehrheitlich bestehen blieb und somit bestens mit den Abläufen und der Organisation vertraut war. Mein Ziel blieb relativ bescheiden, den Lauf mit rund 600 Teilnehmern zu stabilisieren und dass viele regionale Läufer und Läuferinnen bei uns starten.

Mit Hilfe des schönen Wetters, fast schon zu heiss, starteten 565 Läufer und Läuferinnen am diesjährigen Sihlseeauf. Auch in diesem Jahr profitierte unser Lauf vom grossen Interesse der

Kinder, die abermals alle eine Medaille und einen Kite (Flugdrachen) erhielten.

Wie 2014 nahmen über 70 Läufer und Läuferinnen der BSZ am Lauf über die Walking Distanz von 3,3 Kilometer teil. Unter dem Motto «Bewegen macht Spass» machten sie mit den T-Shirts «BSZ Integration gelingt» auf sich aufmerksam.

Beim Hauptlauf setzten sich die gewünschten Teilnehmer aus der Region bestens in Szene, den Tagessieg holte sich Thomas Schilter aus Rothenthurm, bei den Frauen schaffte es Lucia Meyer-Hofmann ihren Vorjahressieg zu wiederholen.

Auf die selektive, aber sehr schöne 10 km Nordic Walking Strecke wagten es leider nur noch 24 Walker und Walkerinnen.

Die ganze Organisation des Laufes hat sehr gut geklappt und es

herrschte dabei eine sehr gute Stimmung. Auch für die Sanität gab es nichts Gravierendes zu leisten. Klar, einige Verbesserungen in der Vorbereitung und



Durchführung des Laufes stehen für den Jubiläumslauf, dem 30. Sihlseeauf, an. Dieser wird am 20. August 2016 stattfinden.

Ein herzlicher Dank geht an das OK, die vielen nötigen Helfer des Vereins, sowie auch für die zusätzlichen Helfer.

OKP Andreas Walker

Bewegen macht allen Spass...



Jahresbericht 2015 Leichtathletik

Leichtathleten mit vielen guten Resultaten

Die Leichtathleten und Leichtathletinnen des KTV Einsiedeln konzentrierten sich im Jahr 2015 vor allem auf die regionalen Wettkämpfe. Dafür wurden die Montagstrainings fleissig besucht und für die Wettkampfvorbereitung genutzt.

Erneut konnte das Jahr über in zwei Trainingsgruppen trainiert werden. Für die jüngere Gruppe stand jederzeit die Furrenhalle zur Verfügung, auf die bei Regen sehr gut ausgewichen werden konnte. In der ersten Saisonhälfte erschienen teilweise 22 Kinder, was die Obergrenze, vor allem in der Halle, bedeutete. Glücklicherweise konnte ich auf die Unterstützung von Emil Baumann zählen, der mir assistierte, während seine beiden Kinder mittrainierten. Die Älteren trainierten meist draussen. Bei Re-

gen konnte auch auf einen Teil der Sporthalle zurückgegriffen werden. Leider sind dabei viele Materialien wie Hochleistungsmatten von der Kunstturnriege besetzt, was nie optimale Trainingsbedingungen zur Folge hatte.

Der Einsatz in den Trainings war immer sehr gut, so dass es eine Freude ist die Kinder im Training zu fordern. Dies zeigte sich auch bei den Resultaten. Teilgenommen wurde am UBS Kids Cup, am Swiss Athletics Sprint, am Sihlseeauf, sowie am Jugitag in Ibach und in Unteriberg oder am Schweizer Jugifinale in Altdorf. Die 11-jährige Alina von Rotz gewann bei den drei Disziplinen des UBS Kids Cup 60m, Weitsprung und Ballwurf sowohl die regionale und die kantonale Ausscheidung und durfte im Zür-

cher Letzigrund gar am Schweizer Finale teilnehmen. Dort erreichte sie in ihrem Jahrgang den 15. Platz.

Auch im Swiss Athletics Sprint über die 60m gewann sie beide Vorqualifikationen und durfte am Schweizer Finale in Langenthal starten, dort scheiterte sie knapp im Vorlauf. Dennoch konnte sie eine Zeit von 9.04s erreichen.

Die 10-jährige Melanie Kälin schaffte es in beiden Wettkämpfen in den Kantonalfinal und zeigte auch dort eine sehr gute Leistung. Weiter haben sich auch Lena Baumann und Joy Kälin locker für den Kids Cup Kantonalfinal qualifizieren können. Am Sihlseeauf waren die Leichtathleten ebenfalls vorne anzutreffen. Lena Baumann, Loan Barbey und Elisa Alvarez gewan-

nen. Enya Ochsner wurde Zweite und Joy Kälin Dritte. Aber auch auf den nächsten Plätzen waren viele Leichtathleten anzutreffen.

Beim Jugitag in Ibach wurde Loan Barbey Zweite, Max Michel und Lena Baumann je Dritte. Am Jugitag in Unteriberg schafften es erneut Melanie Kälin, Lena Baumann sowie auch Andrin Schönbächler auf das Podest.

Somit gab es während der ganzen Saison sehr gute Resultate zu feiern. Leider mussten wir im Sommer aber auch einige Abgänge von Leistungsträgerinnen verzeichnen. Ich freue mich aber dennoch auf die neue Saison. Herzliche Gratulation für die tollen Leistungen in den Wettkämpfen und vielen Dank für die fleissigen Trainingsbesuche.

Andreas Walker

Im Schnitt 14 Jogger pro Training

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Laufträff 2015 erneut sehr gut besucht und es konnte wieder ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Gemeinsam wurden 416 Trainingsstunden erzielt.

Jeden Mittwoch – während der Sommerzeit – besammeln sich Jogger und Joggerinnen beim Schulhaus Brüel zu einem gemeinsamen Abendtraining. Während rund einer Stunde laufen

die Teilnehmer in verschiedenen Stärkegruppen. Auch dieses Jahr wurde einmal in Euthal, in der Altmatt und vom Galgenchappeli aus gestartet. Ein Höhepunkt war aber sicher der Lauf auf den Grossen Mythen, welchen 13 auch bezwingen konnten. Für einmal war der Zielort der Treffpunkt.

Auch der Sihlseelauf wurde vom Laufträff Einsiedeln gut besucht, denn 15 Teilnehmer des Laufträffs starteten an unserem Lauf und zeigten sehr gute Leistungen.

Erneut waren die Teilnehmerzahlen im April und Mai äusserst hoch. Beim 2. Training am 8. April erschienen 23 Läufer und Läuferinnen, das gab es seit 2007 noch gar nie. Aber auch im Sommer und Herbst wurden hohe zweistellige Teilnehmerzahlen verbucht, wie der Statis-

tik beim Abschlusslock im Hotel Drei Könige vernommen werden konnte. Im Schnitt erschienen fast 14 Jogger im Training, trotz einigen Regentrainings ein hoher Durchschnitt.

Erneut erstreckt sich die Motivation über die Sommerzeit hinaus und das Training findet auch während der Winterzeit statt. Vorerst mit Jogging, später auch mit Schneeschuhlaufen oder Langlauf.

Vom KTV war Karl Auf der Maur mit 14 Trainings fleissig im Laufträff, daneben sind noch viele andere Sportler im Training, die ein Turnangebot unseres Vereines nutzen, sei es im Turnen für alle oder dem Freitagsturnen.

Ich freue mich bereits auf die nächste Saison und hoffe wieder ähnliche Teilnehmerzahlen begrüssen zu dürfen.

Andreas Walker



Laufträff auf den Grossen Mythen



Jahresbericht 2015 Frauenriege

Viel Fitness im Freien

In diesem Jahr fand unser Turnprogramm meistens draussen statt. Dank vielen schönen Abenden hielten wir uns mit Walken, Velofahren und Vitaparcour fit. Zum Abschluss des Sommerprogramms trafen wir uns bei herrlich warmem Wetter beim KTV-Badeplatz, um zu bräteln und Boccia zu spielen.

Auch im Winter zog es uns ins Freie. Mit rasanten Schlittenfahrten oder einer Wanderung bei Vollmond zum Loipenbeizli in der Roblosen – so kam bei uns auch der gemütliche Teil nie zu kurz. Es würde uns freuen neue oder nicht mehr so aktive Mitglieder wieder mal in unserer Runde begrüssen zu dürfen.

Bei der Jahresmeisterschaft ist unsere Riege für die Durchführung des Eisstockschliessens und Minigolfs verantwortlich. Diese beiden Anlässe werden immer sehr gut besucht, was uns natürlich besonders freut.

Zum Schluss möchte ich mich bei Euch allen recht herzlich bedanken für das tolle Mitmachen. Es würde mich sehr freuen Euch auch weiterhin regelmässig dienstags abends zu sehen – bei was auch immer. *U. Oechslin*

Jahresbericht 2015 Männerriege

Leider eine kleine Gruppe

Unser Ehren- und Gründungsmitglied Albert Schönbächler-Kalbermatten ist am 20. Oktober 2015 im Alter von 82 Jahren gestorben. Im Hospiz St. Antonius, Hurden, wurde er von Baldegger Schwestern liebevoll in den Tod begleitet. Am Donnerstag, 29. Oktober fand unter grosser Anteilnahme vieler Trauernden seine Urne die letzte Ruhestätte im Grabe seiner vorverstorbenen Frau Margrit. Im Abschiedsgottesdienst erinnerte uns Pater Aaron daran, wie Albert als christlich geprägter Mensch sein Leben gelebt hat. Albert war es in den letzten Jahren krankheitsbedingt nicht mehr möglich in der Männerriege mitzuturnen. Fehlte nach dem Turnen mal ein Jasser, stand seine Türe daheim weit offen für einen Jass zu später Stunde. So blieb er mit uns

doch noch ein wenig verbunden. Wir danken Albert für all seine Verdienste, die er für das Wohl und Gedeihen der Männerriege getan hat. Einen lieben Turnkollegen zu verlieren geht uns allen nahe. Die Erinnerung an ihn lebt aber in uns weiter.

Der Turnstundenbesuch lässt leider ein wenig zu wünschen übrig. Bei einer kleinen Gruppe wie wir es sind, ist jede Absenz für den Turnbetrieb nicht förderlich. Es wäre schön, wenn irgendwie möglich, jedes Mal präsent zu sein. Leider bin auch ich anfangs Jahr ausgefallen. Ein Bandscheibenvorfall hat mich drei Wochen ins Spital verbannt. Mit einer Versteifung der zwei untersten Lendenwirbel, ausgeführt im Spital Einsiedeln, musste ich in die Rehabilitation nach Unterägeri. Mit intensiver Therapie in

der Klinik Adelheid durfte ich mich wieder fit trimmen. Viel guter Wille und Geduld war von Nöten, um wieder halbwegs das ehemalige Gesundheitsniveau zu erreichen. Ab Mai war ich wieder soweit, um in der Männerriege mitzuturnen. Jetzt, neun Monate nach der Operation, bin ich wieder fit wie vorher. Ich möchte all jenen Mut machen, die an irgend welchen Beschwerden leiden, sich nicht unterkriegen zu lassen, sondern sich zu bewegen und Kraft aufzubauen. Jede Verbesserung macht das Leben lebenswerter und einfacher. In diesem Sinne viel Mut zu einer besseren Gesundheit. Nütze die Gelegenheit – eine von vielen wäre das Turnen in der Männerriege. Bis bald.

Herzlichen Dank unserem Turnleiter Erich für seinen nimmermüden Einsatz, aber auch ein Danke allen Turnenden und die, die es noch werden möchten.

Karl Auf der Maur sen.

34 Mädchen turnen in zwei Gruppen

Claudia Grätzer, Jacqueline Birchler, Heidi Kälin und Andrea Fuchs, dies sind die vier Leiterinnen, welche ab 9. Januar 2015 das Turnjahr für die Meitliriege bestritten haben.

Heidi, Jacqueline und Andrea besuchten während eines Wochenendes im Mai den Jugend- und Sportkurs für fünf- bis zehnjährige Kids im ernerischen Altdorf. Dank dieses Kurses können nun alle Altersklassen innerhalb der Mädchenriege von unseren Leiterinnen abgedeckt werden. Der Kurs beinhaltete unterschiedlichste Kinderspiele und handelte unter anderem von Orientierungslauf, Klettern oder auch Scooterfahren.

Wie gewohnt Ende Juni fand in Ibach bei Schwyz der Jugitag statt. Die Delegation des KTV Einsiedeln bestand aus gegen 40 Mädchen und Jungs. Auffallend war heuer, dass mehr Turnerinnen als junge Athleten dabei waren. Dieses Mal wurde

anstelle des Dreieckballs wieder die Hindernislauf-Stafette durchgeführt.

Lena Baumann (2006) erreichte als einziges Einsiedler Mädchen einen Podestplatz. Joy Kälin (2006) verpasste die Medaillenplätze als Vierte nur knapp. Über alle Kategorien wurden von unseren Girls nicht weniger als sieben Top-Acht Plätze belegt.

Aufgrund des schönen heissen Wetters fand dieses Jahr das Abschluss-Bräteln wieder beim KTV-Badeplatz statt, inklusive Abkühlung im Sihlsee.

Auch 2015 stieg die Nachfrage weiter an, so dass am 14. August sage und schreibe 34 Mädchen ins neue Turnjahr eingestiegen sind. Wiederum wurden um 17.30 Uhr die Jüngeren (2006–2008) und anschliessend bis 19.30 Uhr die Älteren (2002–2005) unterrichtet.

Im August wurde neben dem Sihlseelauf auch noch am Jugitag in Unteriberg teilgenommen.

Dies mit einer Delegation von 16 Turnerinnen. Das Team der Älteren gewann überraschend, aber nicht unverdient, die Pendelstafette. Auch die Jüngeren überzeugten mit ihrem vierten Platz. Nachfolgend fanden die üblichen Turnstunden mit unterschiedlichen Sportarten und Spielen statt.

Das Chlausturnen Ende November wurde gemeinsam in einer Gruppe während 60 Minuten mit Chlaussack-Basteln und lustigen Posten durchgeführt.

Mittlerweile bin ich in meiner achten Turnsaison als Verantwortliche der Meitliriege angelangt. Abgesehen von den tollen Erlebnissen mit unserem jungen Nachwuchs ist es auch die freundschaftliche Zusammenarbeit in unserem Leiterinnenteam, welche mich die anfallende Arbeit mit Freude anpacken lässt. Hierfür möchte ich mich bei Allen bedanken.

Andrea Fuchs

Vielseitiges Turnjahr mit Durststrecke

Schon bald ist das Jahr 2015 vorbei und man reflektiert das Vergangene und liebäugelt mit dem Neuen. Was war und was wird sein?! Begnügen wir uns erstmal mit Zurückschauen:

Es war ein abwechslungsreiches Jahr. Immer über die Herbst-/Wintermonate waren die Turnstunden gut besucht, auch spricht das Turnen für Jedermann immer wieder neue Turner an. So konnten einige spannende Stunden durchgeführt werden.

Nach den Frühlingsferien trainierten wir hauptsächlich fürs Sportfest, an welches wir mit zwölf Personen reisten und ein erfolgreiches, tolles Wochenende erleben konnten.

Der Spätsommer bis zu den Herbstferien ist dann eher eine

Durststrecke, was die Besuche der Turnstunde betrifft.

Ist es die Zeit? Der Tag? Die Halle? Es stimmt, wir sind nicht überglücklich mit der Halle, einige Mängel an der Ausstattung der Geräte, der Lüftung, etc. macht uns nachdenklich. Die Hoffnung, dass vielleicht irgendwo eine Türe oder eine «Halle» aufgeht, lässt uns ausharren. Wenigstens konnten wir, nach über einem Jahr, einen kleinen Raum für uns gewinnen, sodass wir unser eigenes Material verstauen können. Wir werden weiterhin bemüht sein, das Beste daraus zu machen.

Wir bedanken uns bei Euch allen, für das Mitmachen in den Turnstunden und die Unterstützung. Ein Danke auch an unsere Leiter,

Daniel und Mario, welche ab und an Urs und auch Barbara unterstützen bei der Leitung der Turnstunden.

Wir freuen uns auf ein weiteres sportliches Jahr mit Euch.

Barbara und Urs



«Die Jungen Aktiven» am Sportfest in Obermonten FR

Es gibt noch Potenzial!

Es begann im Sommer 2014. Nach den Ferien wurden die Turnstunden der Donnerstagsfussballer den jungen Aktiven übergeben. Somit bot sich die Gelegenheit für die Jungen, ihre eigenen Turnstunden vorzubereiten und mit Gleichaltrigen zu trainieren.

Am Anfang waren alle hochmotiviert und kamen zahlreich in die Brüelturnhalle. Es waren durchschnittlich sechs bis acht Personen, die an ihrer allgemeinen Fitness gearbeitet und die verschiedenen Disziplinen fürs Sportfest trainiert haben. Natürlich kamen auch Sportarten wie Fussball, Unihockey oder Volleyball nicht zu kurz.

Leider liess die Begeisterung dieses Jahr extrem nach. Zu Beginn des Jahres waren es noch knapp genug um immer ein Turnen durchzuführen. Nach den Sommerferien mussten wir froh sein, dass überhaupt ein Turnen stattfand, weil wir schlicht zu wenige waren. Ich weiss leider nicht woran es liegt. Ich hoffe jedoch, dass sich die Situation wieder bessert und das Angebot für die «jungen Aktiven» erhalten bleibt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die den Weg regelmässig in die Halle fanden und hoffe, dass sich die anderen im Jahr 2016 wieder aufrufen können.

Roger Kälin

KiTu startet mit einer «Welle»

Mit einer «Welle» beginnen wir jeweils am Dienstagabend mit den Kindern unsere KiTu-Stunde in der Furrenturnhalle. Mit viel Engagement stellt unser motiviertes Leiterteam abwechslungsreiche Turnstunden zusammen. Sofern es das Wetter zulies, nutzten wir auch in diesem Jahr die Gelegenheit, während den Frühlings- und Sommermonaten, im Freien zu turnen. Im Juni nahmen die älteren Kinder, wiederum zusammen mit der Mädchen- und Jugendriege, am Kantonalen Jugitag in Ibach teil und zeigten dort ihr Bestes. Zum Abschluss des Turnjahres führten wir unser KiTu-Reisli durch. Die Leiter waren mutig und sagten das Reisli an, obwohl es bis am Mittag noch geregnet hatte und nicht nach schönem Wetter aussah. Die kleine Wanderung führte uns vom Frauenkloster zum beliebten Waldspielgruppenplatz hinter dem Frauenkloster. Unter fachmännischer Leitung von unserem Leiter und ehemals Pfadfinder Jonas entstand mit dem gesammel-

ten Holz ein grosses Feuer. Nach dem alle ihre Würste gebrätelt und verspiesen hatten, rundeten wir den Ausflug mit verschiedenen Spielen ab.

Wie jedes Jahr haben uns auf Ende des Schuljahres wieder einige Kinder verlassen, da sie in die Jugend- oder Mädchenriege wechseln durften. Alle Turner wurden zum Abschied mit einem Springseil beschenkt.

Nach den Sommerferien durften wir sieben neue Kinder willkommen heissen. Seit langem haben wir für dieses Schuljahr noch Plätze frei im KiTu. Der «stille» Samichlaus überraschte uns im Dezember mit einem feinen Grättibänz und lobte uns für den fleissigen Turnbesuch.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Kindern, ganz besonders bei den Leiterinnen Sandra Moser, Tina Eicher und unseren Leitern Markus Zehnder, Jonas Greter und Pascal Zehnder für ihren tollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Brigitte Kälin

Jahresbericht Chilbi 2015

Erste Chilbi als neuer Chilbichef

Als mich Thomas vor rund zwei Jahren anfragte, ob ich das Amt des Chilbichefs übernehmen wolle, war es mir von Anfang an klar, dass ich diese Verantwortung sehr gerne annehmen würde. Thomas führte mich langsam und stetig an die Arbeiten und Vorbereitungen für die Chilbi heran. Ich konnte viel von der Erfahrung und der Organisation meines Vorgängers profitieren. Sämtliche Bestellungen und Materiallisten waren bereits vorbereitet und sorgfältig abgefasst. Im Verlaufe dieses Jahres wurde es dann langsam ernst für mich. Mitte Juli begannen die ersten Vorbereitungen. Dazu gehören das Einholen einer kommunal-

len Bewilligung, kurze Lieferantengespräche und vor allem die Personalplanung.

Letzteres gestaltete sich wie jedes Jahr ziemlich schwierig. Viele Mitglieder arbeiten auswärts oder besuchen die Berufsschule und können daher schlecht am Montag oder Dienstag eine Schicht übernehmen. Nichts desto trotz konnten sämtliche Schichten besetzt und die Chilbi in Angriff genommen werden.

Bei schönem, heissem Wetter brutzelten die ersten schmackhaften Würste auf dem Holzkohlegrill. Leider weckten die hochsommerlichen Temperaturen bei den Besuchern nicht das Verlangen nach Verzehr. Diese Erfah-

MuKi im 2-Wochen-Rhythmus

Zu Beginn haben wir meist eher wenig Teilnehmer, doch mit der Zeit kommen immer mehr dazu und schlussendlich bildet sich doch ein schönes Grüppchen.

Am Anfang sind alle noch scheu und unsicher, doch nach ein paar Turnstunden werden die Kinder richtig mutig. Sie klettern über die Sprossenwand, überqueren Schwedenkästen, turnen an den Ringen, machen Staffettenläufe, spielen verschiedene Spiele und machen Fangis. Wir Leiterinnen versuchen eine abwechslungsreiche Turnstunde zu gestalten.

Leider waren wir nur zwei Leiterinnen. Deshalb haben wir beschlossen, nur alle zwei Wochen zu turnen. Anfangs war dies gewöhnungsbedürftig. Doch es pendelte sich schnell ein.

Im November besuchen wir immer den Samichlaus. Mit Laternli und Taschenlampen marschierten wir zum Frauenkloster, wo uns ein schönes romantisches Lagerfeuer wärmte. Nach einem Versli verteilte der Samichlaus jedem Kind einen Grättibänz. Zur Stärkung gab es noch Wienerli, Brot und Punch.

Das VaKi-Turnen ist auch immer wieder ein amüsantes Highlight. Jedes Jahr haben wir ein anderes Motto. Mit Papi zu turnen ist einfach etwas ganz anderes. Da kommt der Kampfgeist zum Vorschein. Die Papis legen sich ins Zeug und versuchen jeden Wettkampf zu gewinnen.

Als Abschluss unseres MuKi-Jahres findet immer das MuKi-Reisli statt. Dieses Mal besammelten

wir uns auf dem Käppelispielfeld. Die Kinder waren beschäftigt mit Spielen und wir Mütter konnten uns in Ruhe ein bisschen unterhalten.

Wir möchten uns für die tollen Turnstunden bedanken. Auch ein Dankeschön an die Leiterinnen.

Anita Rüttimann

Jahresbericht 2015 MuKi Gross

Noch freie Plätze...

Das MuKi-Jahr beginnt und endet mit dem Schuljahr. Jedes neue Schuljahr stellt die Schule Turnstunden zur Verfügung, die Auswahl erfolgt nach Gutdünken der Leiterinnen. Im aktuellen Jahr 2015/16 bieten wir die Stunden am Dienstag, 9.50 bis 10.50 Uhr und am Mittwoch, 9.50 bis 10.50 Uhr an. In der Dienstags- und Mittwochsstunde sind zur Zeit je 10 Kinder. Beide Stunden haben noch Kapazität (max. 15 Kinder). Die Teilnehmer können während des ganzen Jahres eintreten (Mindestalter 3 Jahre). Auch können die Mütter zwei Kinder mitnehmen.

Weitere Aktivitäten sind: VaKi-Turnen, Elkireise im Sommer und Beteiligung am Fasnachtszug.

Rita Walter, Gross

runge machten auch andere Vereine an der diesjährigen Chilbi. Noch am Dienstagabend begann der Abbau des Standes. Sämtliches Material wurde in den darauffolgenden Tagen abtransportiert, gereinigt und eingelagert. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern für den grossen Einsatz be-

danken. Es ist toll, dass ich auf Euch zählen kann. Ganz besonders möchte ich mich bei Thomas bedanken, der mir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand. Ich freue mich schon jetzt auf die nächste Chilbi und wünsche Euch allen ein erfolgreiches und unfallfreies Sportjahr 2016.

Ruedi Schönbächler